

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

[www.hoererlebnis.de](http://www.hoererlebnis.de)



# Hörerlebnis



**Vortex Hifi: Evolutionsstufe Diamant**



## Energetisches Zubehör: Vortex Hifi Diamant-Standard

Vortex Hifi gehört zu den etabliertesten Herstellern energetischen Zubehörs. Weit verbreitet in der zunehmend wachsenden Kundenklientel sind die „all in one“-Produkte (A.I.O.). Dazu zählen im Wesentlichen unterschiedlich große Ronden und Pyramiden mit der jeweiligen Typenbezeichnung Obsidian oder Diamant. Getreu dem Motto „viel hilft viel“, haben große Ronden und Pyramiden eine stärkere Wirkung als kleinere und die aktuellen Diamantversionen sind den Obsidianvarianten überlegen.

Allen gemein ist, dass sie von Norbert Maurer, dem Mastermind von Vortex Hifi, informiert und aktiviert werden. Das Konzept der „Information“ entstammt der Medizin und

von Marco Kolks

bewirkt mittels Vortex Hifi-Produkten eine Entstörung der Potentialwirbel sowie die ganzheitliche Entstressung des Menschen und so auch menschlichen Wahrnehmungssystems. Norbert Maurer zeigt anhand von Lebendblutuntersuchungen mit einem Dunkelfeldmikroskop und Reaktionen des Autonomen Nervensystems die Wirkung dieser Produkte auf den menschlichen Körper. So verringert sich laut Norbert Maurer der mit einem HRV-EKG gemessene Stress signifikant, wenn seine informierten Produkte eingesetzt werden. (Weitere Informationen dazu kann man auf der Website [www.vortexhifi.com](http://www.vortexhifi.com) nachlesen.)

Was bislang mit dem Trägermaterial Obsidian auf Ronden durchaus nachvollziehbare, überzeugende Ergebnisse liefert, soll laut Norbert Maurer in der Wirkung mit dem aktuellen Diamant-Standard noch weit übertroffen werden. So enthalten die Diamantpro-

# Diamonds forever





dukte die Informationen von bis zu 56 Entwicklungsschritten und damit gravierend mehr als ihre Vorgänger, die nur zwei zusätzliche Informationen erhalten haben. „Einen solchen Qualitätssprung werde ich wahrscheinlich nie mehr erreichen“, glaubt Norbert Maurer.

Für einen A/B-Vergleich haben wir einen Hörraum komplett mit Vortex-Produkten aus-

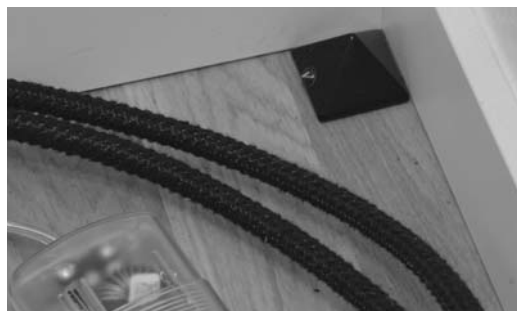
gestattet. Dazu zählen auch Kabel und Unterstellfüße sowie 2 D-Chips. Die Ronden und Pyramiden der A.I.O.-Obsidiangeneration (etwa 40) wurden dann gegen die des Diamant-Standards im 1:1-Verhältnis ausgetauscht. Entstört werden Sicherungskasten, Trafos, Lautsprecher, Raumecken und große Glasflächen wie Fenster und Tische. In unserem Fall stehen auf den Gehäusen über den Trafos 30er oder 40er Pyramiden. Bei Röhrenverstärkern werden selbige auf den Übertragern platziert. Die kleineren Ronden entstören zudem Netzleisten. Die genaue Anordnung ist eine Wissenschaft für sich. Aber auf den sehr umfangreichen Informationsseiten im Internet von Vortex Hifi wird alles genau erklärt. *(Außerdem gibt es bundesweit geschulte Diamant-Händler, deren Adresse auch auf der Hersteller-Website zu finden sind.)*



## Hörerlebnis

Ich kenne die klanglichen Zugewinne von Vortex Hifi-Zubehör seit langem, denn ich beschäftige mich schon seit Jahren intensiv damit. Nach einer kurzen Überprüfung, ob alles sachgerecht installiert ist, gönne ich mir zum Zwecke der distanzierenden Erholung ein paar Tage Pause. Und: Ein volles, reiches Klangbild geht auf. Es macht auf Anhieb großen Spaß, so zu hören. Es war vorher ja auch nicht schlecht, jetzt wirkt die Wiedergabe aber deutlich detailreicher und klarer. Auch die dynamischen Fähigkeiten haben zugelegt. Über allem schwebt ein bestimmter warmer Ton, der das Herz anspricht. Trotz dieses schönen, ansprechenden Tones, klingt die Abbildung mit der Vortex-Hifi-Diamantgeneration äußerst transparent. Der Stimme von Charlie Carr (Chris Jones and Charlie Carr, Analog Pearls Vol. 3, Stockfisch/SA-CD) zaubert das energetische Vortex Hifi-Zubehör eine farbig volle Grundlage an, von der aus sich Atmung, Artikulation und feines Vibrieren entfalten (Dem Titel entsprechend ist diese Aufnahme eine analoge Perle, die Günter Pauler von Stockfisch Records aus den Archiven empor geholt hat. Schon drei Jahre bevor Chris Jones 1982 sein Debüt „No Looking Back“ auf Stockfisch veröffentlichen sollte, saß der 2006 verstorbene Singer-Songwriter schon einmal im Studio des Labels, jedoch nicht als Sänger, sondern als Gitarren-Begleiter seines Kollegen Charlie Carr). Charlie Carr und Chris Jones spielen Traditionals und Selbstgeschriebenes zwischen Blues, Country und Folk. Charlie Carrs dunkle Stimme weiß nun noch besser zu überzeugen und Jones flinkes und rhythmisch punktgenau groovendes Gitarrenspiel macht diese Aufnahme zu einem Genuss.

Mehr als zuvor lenkt die mit Vortex Hifi-Diamantprodukten ausgestattete Anlage die Aufmerksamkeit auf den sogenannten Grundtonbereich, die unteren Mitten und zeigt beim Album „Great Movie Sounds“ (John Barry, CBS/Speakers Corner/LP), dass Klänge eine Art körperhafter Identität besitzen, die nicht nur als bewegte Luft, sondern auch als farbige Fülle erlebbar wird. Von der Gestalt her zeichnen die Vortex Hifi-Diamantprodukte diesen Körper dicht und rund, als könne man ihn wie ein pulsierendes Wesen greifen. Denn neben dem voll orchestrierten Sound der James Bond-Streifen hält diese Aufnahme eine sehr differenzierte Musik bereit wie das „The Chase“ und das melancholische Thema aus „King Rat“. Luftig wie subtil lässt John Barry dissonierende Akkordwolken aus dem Flötensatz aufsteigen, formt aus milden Klängen geschärfte Motive und entrollt mit wärmendem Streicherteppich den programatischen Boden für das Naturabenteuer „Born Free“. Feine Obertöne, Atmung, Raum, An- und Abschwingen umweben dabei noch wie abgestimmte Farbtupfer die Farbe und Gestalt des Grundtons. Die einzelnen Instrumente erscheinen dadurch überaus glaubwürdig, fast zu schön schon, um wahr zu sein. Diese höchst ansprechende Ausarbeitung der unteren Mitten steigern das ästhetische Erleben. Das betrifft kleinere Besetzungen



und Einzelstimmen ebenso wie Symphonisches. Die Vortex Hifi-Produkte belassen den Instrumentengruppen Individualität, leichte Ortbarkeit und charakteristische Farben.

Den musikalischen Raum spannen sie weiter auf als ihre ältere Generation. Sänger auf Opernaufnahmen wirken gewissermaßen näher, im Vergleich zum Orchester etwas lauter und tiefe Streicher (Celli und Kontrabässe) sitzen zwar beieinander, aber da ist mehr Luft

dazwischen als vorher. Das gesamte Frequenzspektrum klingt dynamischer. Von den unteren Mitten bis in die Höhen hinein ist die Nachbildung dynamischer Spannungsverläufe einfach besser. Im Gegensatz dazu scheint es, dass bei der älteren Generation Lebendigkeit eingebüßt wird, wenn beispielsweise schnell folgende Becken- oder Triangelanschläge aufzulösen sind. Ein weiterer Aspekt ist die Auswirkung der Diamantver-



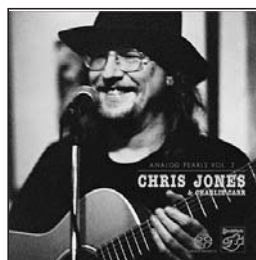
### **Cafe del Mundo**

Jan Pascal und Alexander Kilian

Beloved Europa

GLM/LP

*Wir leben in Europa mit all den Problemen unserer Zeit und mit all den schönen Dingen, die es hier gibt. Und dem widmen sich die beiden schwäbischen Gitarrenvirtuosen Jan Pascal und Alexander Kilian. Die Flamenco-Gitarre ist ein wesentlicher Teil, doch auch klassische und sogar moderne Elemente sind in „Beloved Europa“ zu entdecken. Dabei bleiben sie trotzdem dem bodenständigen Spiel treu und bieten sich nicht zeitgemäßen Tendenzen an. Für die beiden ist die europäische Idee nichts Abstraktes, für sie ist sie wie für die meisten Künstler ihrer Generation gelebte Realität. Das Thema der Schallplatte ist die Geschichte um die Göttin Europa, die von Zeus - in Gestalt des Stieres - entführt wurde, sich in ihn verliebte und mit ihm auf dem Kontinent lebte, der ihren*



*Namen tragen sollte.*

### **Klangtipp**

**Chris Jones and Charlie Carr**

Analog Pearls Vol. 3

Stockfisch/SA-CD

*Diese Aufnahme markiert den Beginn der Zusammenarbeit des 2006 verstorbenen US-Musikers Charlie Carr mit Günter Paulers Stockfisch-Label. Gemeinsam präsentieren die beiden Musiker hier zehn Songs, zwischen Cover, Eigenkompositionen, Instrumentals und Traditionals, die sich gelohnt haben von den Originalbändern wiederentdeckt, sorgfältig aufgearbeitet und nun veröffentlicht worden zu sein. Am unglaublich klaren und sauberen Sound der damals bereits kreiert wurde, können sich in Sachen Aufnahmequalität und Klang heute viele moderne Aufnahmen eine dicke Scheibe von abschneiden.*



sionen auf die Bässe. Gemeint sind tiefe, laute, orchestrale Bässe, nicht das leise solistische Zupfen auf den höheren Seiten eines einzigen Kontrabasses. Celli und Kontrabässe, die massiv und mit enormen dynamischen Steigerungen eingesetzt werden, klingen vollmundiger und tiefer. Schnelligkeit und Präzision im Anstrich, das heißt, dynamische Feinheiten oder die Gelegenheit hören zu können, wie die unterschiedlichen Akzentu-



### Musiktipps

#### John Barry

Great Movie Sounds

CBS/LP

John Barry startete *very british* seine internationale Karriere als Filmkomponist im Dienste ihrer Majestät. Das charakteristische Bond-Thema für »007 jagt Dr. No«, jener von gewaltigem Blech gestützte, geheimnisvoll knackender Gitarren-Tracker wurde Pflicht und Kür der Amtsnachfolger. Als dieses Album 1966 entstand, war John Barry drei- unddreißig Jahre alt und noch weit entfernt von seinen Kompositionen zu Filmen wie „Der mit dem Wolf tanzt“ oder „Jenseits von Afrika“, aber er gehörte schon zu den bekanntesten Filmkomponisten weltweit. Die Aufnahmequalität ist für die Zeit exzellent. Die Qualität der Nachpressung von Speakers Corner ist es ebenso. Für Liebhaber unsterblicher Filmmusikklassiker ist diese LP ein Muss.

ierungen im Anstrich der Instrumente so ineinander greifen, dass aus ihnen ein komplexer Klangkörper entsteht, haben definitiv mit der neuen Variante zugelegt. Die Diamantversionen verhelfen zu einem Blick auf Gruppen von Instrumenten, die zwar als Gruppe homogen wirken, dennoch aber ein Ensemble individueller Instrumente sind. Pauken und Trompeten sind laut und schärfer in der Kontur abgebildet. Man hört dieses Schlagwerk und erschrickt schneller ob des abrupten, gewaltigen Einsatzes und man weiß genau, wo es im Orchester steht und wo der Schlegel die Trommel trifft.

Wer eine Kombination von gutem Equipment in Verbindung mit einer optimierten Ausstattung der Vortex Hifi-Diamantgeneration einmal hört, wird sich dem Reiz, der davon ausgeht, nur schwer entziehen können. Kraft, Volumen, Farbigkeit und Nuancierungen sind bis hinunter in den Bass schlechthin stupende.

Bei Jan Pascal und Alexander Kilian (Cafe del Mundo, Beloved Europa, GLM/LP) sind es immer feine, innige Begegnungen und Eindrücke, die sich zu einem hinreißenden atmosphärischen Mosaik zusammenfügen.



Eine in die weite toskanische Abendluft gespielte Melodie, ein zu Herzen gehender polnischer Abschieds-Tango - alles atmet Begeisterung, Innigkeit und musikalische Buntheit im allerfeinsten Sinne, dargeboten von zwei begnadeten Gitarrenkünstlern. Beim langfristigen, musikorientierten Hören mit der Vortex Hifi-Diamantgeneration empfindet man die Wiedergabe als richtig, so und anders sollte es nicht sein. „Beloved Europa“ ist nicht nur ein Gitarrenalbum, sondern vielmehr die Verbindung mit der Seele der Lieder, den Geschichten dahinter. Ist es nicht das, wonach der Audiophile sucht? Denn wenn diese beiden Musiker ihre Gitarren bearbeiten, dann spürt man unweigerlich deren Leidenschaft. Rhythmik, Dynamik, Spieltechnik, feinsinnige Akkorde und hinreißende Melodien. Sie haben das gesamte Repertoire verinnerlicht, das einen erstklassigen Gitarristen ausmacht. Bei ihnen kommt allerdings noch eines hinzu, das heute eher selten ist: als Duo spielen sie bereits viele Jahre zusammen und kennen den Anderen jeweils genau. Ihr Zusammenspiel und gegenseitiges, blindes Verständnis sind schlichtweg atemberaubend.

Das beim Hören zu empfinden, daran hat Vortex Hifi einen wesentlichen Anteil.

**Fazit:** Ich möchte betonen, dass alle diese Qualitäten der Vortex Hifi-Diamantserie im alltäglichen Zusammenleben nicht dauernd schreien: Hier sind wir. Es ist eher umgekehrt. Hervorstechend ist die Selbstverständlichkeit, mit der nun eine Anlage Musik reproduziert. Die neuen Vortex Hifi-Diamantprodukte sind allemal mehr der Ganzheitlichkeit verpflichtet, haschen nicht nach Aufmerksamkeit. Das macht den großen Reiz der neuen Generation aus. MK

### Wir haben da noch eine Frage?

**HE:** *In unseren vergangenen Tests über Vortex HiFi-Kabel, Ground Optimizer oder die Power Optimizer-Netzfilter konnten wir deutliche Unterschiede hören. Diese klanglichen Differenzen erklärten Sie mit Einflüssen von elektrischen und magnetischen Feldern auf unser Nervensystem. Sie führten dabei umweltmedizinische und baubiologische Argumente an, die die Einflüsse erklären sollten. Der Einfluss von diesen Feldern auf den*

#### Produkte:

A.I.O. Entstörprodukte Diamant-Standard

Ronde 20 Diamant, Preis: 10 Stück / Setpreis 590 Euro

Ronde 30 Diamant, Preis: 10 Stück / Setpreis 590 Euro

Ronde 120 Diamant, Preis: Stückpreis 299 Euro

Pyramide 40 Diamant, Preis: Stückpreis 199 Euro

Vertrieb: Bellevue Audio GmbH, Kessebürener Weg 6, 59423 Unna

Tel: +49 (0) 2303 305 01 78, Fax: +49 (0) 2303 305 01 79

E-Mail: [office@bellevueaudio.de](mailto:office@bellevueaudio.de), Homepage: <http://www.bellevue-audio.com>

Hersteller: Musik und Akustik, Norbert Maurer, Wahlscheider Straße 14, 53797 Lohmar

Tel.: +49 (0) 2206 907 43 61

E-Mail: [info@musikundakustik.de](mailto:info@musikundakustik.de), Internet: [www.das.raumtuning.info](http://www.das.raumtuning.info)

Menschen wird in der Forschung auch seit Jahren bestätigt. In unserem Test Ihrer Diamant-Standard-Entstörungsprodukte haben wir ebenfalls erhebliche Unterschiede gegenüber Ihren bisherigen Produkten gehört, die nach Ihren eigenen Angaben keine Feldänderungen gegenüber den bisherigen Produkten erzeugen. Die bisher von Ihnen angeführten baubiologischen und umweltmedizinischen Prinzipien können also nicht verantwortlich für die klanglichen Änderungen sein. Was macht nun den Unterschied Ihrer bisherigen Entstörprodukte gegenüber Ihrem neuen Spitzenstandard aus?

**NM:** In der Tat müssen wir die verschiedenen Ebenen unserer Arbeit sauber auseinanderhalten, da wir auf unterschiedlichen Ebenen auf den Menschen und so auf die Musikempfindung positiv einwirken.

**HE:** Was meinen Sie mit den verschiedenen Ebenen, die auf die Musikempfindung einwirken?

**NM:** Vortex HiFi-Produkte haben einen ganzheitlichen Ansatz. Grundsätzlich liegt der klangliche Gewinn durch unsere Produkte darin, dass die Verarbeitung des Schalls im Menschen zu einer Empfindung und dann zu einem Gefühl führt, das sich am besten mit ungestörter und natürlicher beschreiben lässt. Es geht beim Musikhören um Gefühle, um Emotionen. Die Musik muss uns berühren, sonst höre ich keine Musik. Wie aber entstehen aus Schallwellen Gefühle? Es beginnt auf der Ebene, die Dr. Dietrich Klinghardt die physische Ebene nennt, mit einer Bewegung der Basilarmembran in Verbindung mit der Tektorialmembran, die einen Druck über eine Scherbewegung auf die Haarzellen im Innenohr ausübt und die so elektrische Impulse auf den Weg ins Gehirn aussenden.

Das ist dann die zweite Ebene. Dies führt zu einer Wahrnehmung (Gedanken) und zu einer Interpretation, das ist die dritte Ebene. Von hier geht die Reizantwort über die limbisch-hypothalamische Achse zum autonomen Nervensystem, wo in der Peripherie (in den Blutgefäßen) die Neurotransmitter ausgeschieden werden, die dann auf dem Blutweg das Gehirn und alle anderen Körpergewebe erreichen und erregen. Dadurch erst entsteht das Gefühl.

**HE:** Wie beeinflussen Ihre Produkte nun diese Ebenen?

**NM:** Jede Ebene der Verarbeitung der Schallsignale bis zum Gefühl hat ein physikalisch unterschiedliches Kommunikationssystem. Wenn in diesen Kommunikationssystemen Störungen auftreten, empfinden wir Musik als nicht so natürlich. Also müssen wir auf den jeweiligen Ebenen Korrekturen vornehmen. Der Schall, also der mechanische Stimulus, verändert chemisch ein Aktionspotential. Das ist das langsamste Kommunikationskonzept des Menschen. Schneller ist die feldbasierte Reizweiterleitung der Nervenzellen über longitudinale Stehwellen. Das schnellste Konzept ist das der lichtbasierten Kommunikation der Biophotonen, wie sie Professor Dr. Fritz-Albert Popp beschreibt. Jede einzelne dieser Ebenen ist elementar für das, was wir empfinden und fühlen. Für die jeweiligen Verarbeitungskonzepte haben wir nun spezifische Techniken.

**HE:** Das Ihre baubiologischen, feldbasierenden Technologien die Nervenimpulse beeinflussen können, ist nachvollziehbar. Aber was machen die Informationen und wie informiert man einen Halbedelstein wie einen Obsidian?

**NM:** Den zweiten Teil der Frage, wie wir



informieren, möchte ich hier nicht erläutern, weil wir hier eine eigene Technologie entwickelt haben, die mit den üblichen Techniken in der Quantenmedizin oder der Homöopathie nichts zu tun haben.

**HE:** Warum haben Sie überhaupt eigene Technologien entwickelt?

**NM:** Die mir aus der Medizin, also der Quantenmedizin und der homöopathischen Medizin bekannten Verfahren sind meiner Meinung nicht stabil genug, also unter den praktischen Gegebenheiten des Alltags im HiFi-Bereich nicht langlebig genug. Daher kamen sie für mich nicht in Frage. Nehmen Sie ein verschütteltes, homöopathisches Präparat und setzten es einer WLAN-Antenne oder einer anderen HF-Strahlung aus. Dann wird die Information beschädigt und das Präparat wirkt schlechter oder überhaupt nicht mehr. Fragen Sie Therapeuten, die werden Ihnen dies bestätigen. In der Quantenmedizin verwendet man Teslaspulen, um über die Befeldung des Präparats die Informationen einzuschwingen. Therapeuten geben Ihnen so erzeugte Präparate in Alufolie umhüllt mit, damit diese die heutige Umwelt (HF-Strahlung usw.) überhaupt überstehen. Wir wollen ja gerade Handys, Tablets oder WLAN-Antennen sowie Magnete entstören. Würden wir die Verfahren der Medizin verwenden, würden unsere Produkte binnen kürzester Zeit wirkungsarm bis wirkungslos. Daher sind wir hier eigene Wege gegangen. Nehmen Sie doch die mittlerweile bis zu 10 Jahre alten 2D-Chips von einer WLAN-Antenne oder einem DECT-Telefon und Sie werden sehen, dass diese nach wie vor einwandfrei funktionieren. Das sind meine Anforderungen - selbst an unsere einfachsten Produkte.

Die zweite, mindestens genauso wichtige Schlüsseltechnologie für eine besonders intensive Wirkung unserer Produkte ist unsere Aktivierung. In der Medizin, zum Beispiel in der Homöopathie, nimmt man das Präparat ein. Es befindet sich im Körper und kann dort wirken. Wenn ich aber zum Beispiel bei einem Lautsprecher das Magnetfeld entstören will oder an die Weiche kommen will, ohne diesen zu öffnen, versagen die in der Medizin verwendeten Techniken. Ich kann das Entstör-Produkt nicht dort platzieren, wo ich mit der Information hin muss. In der Quantenmedizin (z.B.: Advanced Medical Systems, Bioresonanzverfahren) wird auch ein Magnetfeld als Träger angewendet. Aber auch das ist im HiFi undenkbar, da wir mit Störungen des Signals rechnen müssen. Wir haben für eine hohe Effizienz unserer Produkte ein Trägerfeld benötigt, das Signale nicht beeinflusst, die Informationen jedoch weit in die Geräte hineinträgt, eben weite Bereiche bestreicht. Das kann unser Aktivfeld. Es ist sehr gerichtet und entwickelt sich bipolar aus einem Objekt. Das Aktivfeld liegt bei Vortex HiFi in unserer 2. Generation vor, das bedeutet, es tritt im Vergleich zur 1. Generation jetzt aus zwei Seiten aus und ist im Vergleich zur 1. Generation ca. 100mal wirkungsvoller. Unsere Ideen und Konzepte kommen zwar zum größten Teil aus der Baubiologie und der Medizin, sind aber speziell an die Gegebenheiten der HiFi-Technologien und an das Musikhören angepasst. Wir verkaufen ja keine medizinischen Produkte, sondern mehr Spaß am Musikhören.

**HE:** Was machen denn nun die Informationen?

**NM:** Um dies zu erklären, möchte ich ein Modell der fünf Ebenen des Seins von

Klinghardt skizzieren. Das können Sie im Detail im Buch von Dr. Dietrich Klinghardt (*Handbuch der Mentalfeld-Techniken: Bilder, Klopfakupressur und heilende Sätze in der Praxis* (German Edition)) nachlesen. Klinghardt hat sehr erfolgreich eine der größten Schmerzkliniken in den USA geleitet und viele praktische Erfolge erzielt. Er entwickelte alternative Techniken, die er als Metalfeld-Techniken (MFT) zusammenfasst. Ich hatte die Gelegenheit, mit einem Therapeuten nach Klinghardt meine Technologien an einer Multiple Sklerose-Kranken anzuwenden und Erfahrungen, insbesondere mit der Wirkung von Informationen auf ihr Befinden, zu machen. Nervenkrankte sind wie ein Mikroskop und reagieren viel intensiver auf Informationen und Energien, wenn diese auf Ihren Körper wirken.

Das Klinghardt-Modell geht wie die neuesten Erkenntnisse der Quanten-Physik und Mathematik davon aus, dass wir in verschiedenen Dimensionen gleichzeitig existieren. So ist es auch in der Quantenfeld-Theorie von Burkhard Heim, der 12 Dimensionen definiert und feststellt, dass es zwingend Informationsdimensionen gibt, die die anderen Dimensionen beeinflussen. Im Klinghardt-Modell, das sich auf den menschlichen Körper bezieht, gibt es den physischen Körper. Gemeint ist damit die stoffliche Grundlage. Das ist die erste Ebene.

Die zweite Ebene ist das Energiefeld. Hier wirken Kräfte, die physikalisch gesehen, grundsätzlich die Fähigkeit haben, Arbeit zu leisten: wie die Gravitation, die elektromagnetische Kraft sowie die starke Wechselwirkung und die schwache Wechselwirkung. Diese Energieebene durchdringt die physische Ebene, geht aber über diese hinaus und ist

auch außerhalb der physischen Körper zu messen. Auf dieser Ebene empfinden wir Beeinflussungen von Elektromog von außen auf unseren physischen Körper, wie es die Umweltmedizin und die Baubiologie beschreiben. Hier haben wir aber auch Beeinflussungen durch den Menschen auf die Umwelt wie zum Beispiel durch andere Menschen. Sichtbar wird dies durch die Kirlianfotografie. Oder einfach, wenn man ein AM-Radio in die Nähe eines Menschen bringt und das Rauschen zunimmt. Auch Klinghardt sieht hier die Beseitigung von Elektromog als wichtige therapeutische Maßnahme und empfiehlt Stromfilter, die ein ähnliches Spektrum filtern, wie es auch unsere Filter tun.

Die dritte Ebene ist das, was Klinghardt das Mentalfeld nennt. Klinghardt sagt dazu: „Der Mentalkörper oder das Mentalfeld sind unser Informationsträger. Sie ermöglichen es uns, Erinnerungen abzurufen, neue Sinnesindrücke zu verarbeiten und zu speichern, Wahrnehmungen zu interpretieren. Es ist die Ebene des Egos. Unsere Gedanken sind die „Bits“ unseres Verstandes. Der Mentalkörper entsteht durch die räumliche Struktur und die physikalischen Eigenschaften des Biophotonenfeldes.“ (Klinghardt, Dietrich, *Handbuch der Mentalfeld-Techniken: Bilder, Klopfakupressur und heilende Sätze in der Praxis* (German Edition)).

In seiner Behandlungsmatrix für diese dritte Ebene gibt er unter anderem die Homöopathie (Informationen) an, da hier Informationen auf die erste und zweite Ebene wirken. Das ist die Ebene unserer Entstöprodukte, die auf die Musikempfindung, auf das Gefühl wirken, wenn wir Musik hören. Es ist nach Klinghardt aber auch der Ort, wo Erinnerungen gespeichert und neue Sinnes-

eindrücke verarbeitet und gespeichert werden. Das ist jetzt elementar. Wie jeder weiß, der meine Vorstellungen über den Hörprozess kennt, dass wir nicht das hören, was akustisch da ist (das wäre ein katastrophaler Klang), sondern ein extrem korrigiertes Erleben haben, das sich aus Vorstellungen und Erinnerungen speist. Daher bin ich davon überzeugt, dass sich das Musikempfinden auch durch die dritte Ebene massiv verändern lässt. Dazu gehört ebenfalls, dass sich die Instrumente für den Hörer sehr viel richtiger und konkreter anfühlen. Durch Informationen lassen sich so das musikalische Erleben in jeder Dimension extrem beeinflussen. Die letzten beiden Ebenen, das intuitive Feld (oder Ebene) und die Ebene des Geistes möchte ich hier der Vollständigkeit halber noch erwähnen, auf der arbeiten aber unsere Produkte nicht.

**HE:** Wie sind Sie auf das Klinghardt-Modell gekommen?

**NM:** Wie schon erwähnt hatte ich unglaubliche Erlebnisse mit einem Klinghardt-Therapeuten bei einer Multiple Sklerose-Patientin. Ich konnte Reaktionen bei ihr feststellen, die auch beim Musikhören in anderer Form auftreten. So kam diese Patientin mit unterschiedlicher Information unterschiedlich zurecht. Ich hatte 30mm-Obsidianronden mit drei unterschiedlichen Informationen bearbeitet und damit im Beisein des Therapeuten und natürlich mit Aufklärung und Zustimmung der Patientin experimentiert. Auffällig waren die heftigen Erstverschlechterungen. Die Patientin konnte anfangs bei allen Varianten nicht mehr selbständig stehen. Multiple Sklerose-Kranke haben ein großes Problem, ein Gefühl für den Untergrund zu entwickeln. Sofern diese noch gehen können, ist der Gang

wackelig. Nach der Erstverschlechterung verbesserte sich nicht nur ihr Gang sichtbar, sie gab auch spontan an, dass sie deutlich besser sehen konnte als zuvor. Auch das ist ein Phänomen: Multiple Sklerose-Patienten haben einen Art Tunnelblick und sehen verschwommener. Sie sprach hier von einer glatten „1“ in einem Schulnotensystem. Auch als sie in der Erstverschlechterung Herzrasen bekam, konnte ich in zwei Metern Entfernung ein ähnliches Phänomen spüren und zwar so stark, dass ich ihr ohne, dass Sie dies erwähnte, auf den Kopf zusagte, dass ich Herzrasen hatte, seitdem sie die Ronde in der Hand hielt. Das Phänomen entspricht dem beim Musikhören, dass sobald man einem Dritten einen informierten Obsidian in die Tasche steckt oder unter seinem Stuhl befestigt, auch alle anderen im Raum beeinflusst werden können und in der Folge einen anderen Klang hören. Das Energie- und das Mentalfeld der Personen im Raum beeinflussen sich nach dem Klinghardt-Modell. Klinghardt gibt ausdrücklich an, dass bei Störungen im Mentalfeld diese nicht ihre Ursache im eigenen selbst haben müssen, sondern in einer anderen Person liegen können. Auch kinesiologische Untersuchungen zeigten den enormen Einfluss von Informationen auf die Patientin. Die Kinesiologie ist seitdem eine feste Größe zur Überprüfung der Produkte in meiner Entwicklung. Eine interessante Einführung ist das „Praxisbuch analytische Kinesiologie: Die Ursachen erforschen - die Behandlung optimieren - mit dem Muskeltest (German Edition) von Dr. med. Christa Keding.

**HE:** Wir konnten ja selbst feststellen, dass, wenn eine weitere Person ein Entstörprodukt am Körper trägt, sich der

Klang ändert. Darüber haben wir schon beim New Living-Armband von Phonosophie berichtet. Was ist aber bei der Diamant-Technik anders als bei den bisherigen Produkten.

**NM:** Es ist grundsätzlich keine neue Technik. In den über vier Jahren Entwicklungszeit zwischen den bisherigen all-in-one-Produkten und den Diamant-Produkten hat sich meine Sichtweise durch neue Ideen deutlich erweitert. Dies führte zu sehr viel komplexeren Produkten mit weit über 50 Informierungen im Gegensatz zu zwei Informierungen bei all-in-one. Einige Effekte sind mit der Theorie von Konstantin Meyl, mit der ich bisher hauptsächlich gearbeitet habe, allein unklar. Meyl's Sklarwellen-Theorie mit Potentialwirbeln half mit, vieles im Bereich Felder, Antennenwirkung und Resonanzphänomene von Kabeln und Geräten oder auch der Hausinstallationen besser zu verstehen. Dies führte zu Produkten wie Kabeln mit potentialfreien oder geerdeten Schirmen, zum Ground Optimiser, der bis zu 98 Prozent der Felder von Geräten reduziert oder Netzfiltern mit biologisch optimierter Bandbreite. Das meylsche Modell hat auf der Energieebene, also auf der zweiten Ebene nach Klinghardt, seine Stärke in der Praxis und der Entwicklung. Das Klinghardt-Modell und die Theorien, auf denen es aufbaut, schaffen Transparenz auf der dritten Ebene, auf der wir mit Informationen arbeiten. Das Biophotonen-Modell von Prof. Dr. Fritz-Albert Popp, das integraler Bestandteil dieses Systems ist, erklärt auch, warum wir enorme Wirkungen erzielen, wenn wir Lichtquellen im Raum oder auch Menschen informieren. Anstatt technische Geräte zu entwickeln, die Informationen auf den Raum und damit auf den Musikhörer

übertragen, ist es ungleich effizienter, einen anderen Musikhörer als Sender zu gebrauchen. Daher verschenke ich bei meinen Workshops immer Entstressungsbändchen von Vortex HiFi. Das führt stets zu Gänsehauterlebnissen unter sonst äußerst schwierigen Verhältnissen. Ich bin überzeugt davon, der Diamant-Standard ist der Abschluss meiner mehrjährigen Forschung und Entwicklung am Menschen.

**gehört mit:**

**Analoge Laufwerke:** Transrotor Eternita;

**Tonarme:** SME V (Innenverkabelung Clearaudio), SME 2-12-Zoll, SME 2-9-Zoll;

**Tonabnehmersysteme:** Stein Music Aventurin 6, Transfiguration New Spirit, The Cartridge Man, Flair von Phonosophie, Figrao Transrotor

**SACD-Spieler:** XA Sony 333 ES von Clockwork, Electrocompaniet ECM 1

**Phonostufe:** Blue Amp Model 42 MK II und Surzur, Clearaudio Basic + inklusive Akkuversorgung sowie Smart; Transrotor Phono 8.2

**Vollverstärker:** Consequence Audio Satie HP MK III

**Lautsprecher:** Consensus Magma, Jupiter von Duevel Lautsprecher, C5 MK II von Ascendo;

**Kabel (NF/LS/Netz);** Netzsteckerleisten: Phonosophie, Klang und Kunst; Nano Shield-Kabel (NF/LS/Netz) (grüner Serie), Naturalizer Kabelbrücken von Vortex HiFi

**Zubehör Stromversorgung:** Phonosophie Wanddosen AG; Treidler-Stromversorgungssystem/Sicherungskasten; Ground-Optimizer, Nano Shield Plugs, Power Optimizer Netzfilter von Vortex HiFi

**Zubehör Racks:** Finite Elemente Reference

**Zubehör digital:** CD-Magnetisierstation DE 2 von Steinmusic;

**Zubehör energetisch:** A.I.O. Pyramiden, Ronden, A.I.O.-Caps, Gerätefüße VN 45 DB, VN 60 SB, Speakerbase, Iraser Löschstab von Vortex HiFi

**Zubehör analog:** LP-Magnetisierstation DE 3 von Steinmusic;

**Reinigungsmittel:** Audiotop (Acapella), Fast Audio, Steinmusic, LP-Waschmaschine Double Matrix von Clearaudio, LP-Waschmaschine Gläss;